E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 16. Mai 2014 | Nummer 19

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Versendung von Stimmzetteln für die Kommunalwahlen

(Gemeinderats- und Kreistagswahl am 25.05.2014)

Jedem Wahlberechtigten wurden die Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats und des Kreistags vorab zugesandt.

Sollten wahlberechtigte Bürger bereits Briefwahlunterlagen beantragt oder erhalten haben, werden trotzdem die o.g. Stimmzettel zugesandt. Für Briefwähler sind diese Stimmzettel dann nicht von Bedeutung. Dies ist organisatorisch nicht anders möglich, da diese Unterlagen bereits vom kommunalen Rechenzentrum vorbereitet worden sind.

Sollten Sie am Wahltag in das Wahllokal zum Wählen gehen, bringen Sie bitte die zugesandten Stimmzettel mit. Sie erhalten dann im Wahllokal einen entsprechenden Stimmzettelumschlag.

Den Stimmzettel für die Europawahl erhalten Sie nur im Wahllokal oder bei der Beantragung von Briefwahlunterlagen.

Wenn Sie Fragen zu den Wahlen haben, können Sie sich gerne an das Wahlamt der Gemeinde Langenargen, Bürgerservice, Tel. 07543/9330-43 oder per E-Mail buergerservice@langenargen.de wenden.

"FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“ findet 2014 und in Zukunft in allen Ferien statt – beginnend mit den Pfingstferien

Ab dem Jahr 2014 wird die Ferienbetreuung für Schülerinnen und Schüler, beginnend mit den Pfingstferien, in allen Ferien stattfinden. Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gästekinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht jedoch bevorzugt Langenargener Eltern zur Verfügung. Ab sofort können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Auch einen Namen hat die Ferienbetreuung. Von den Kindern der vergangenen Jahre wurde sie "FIRLEFANZ - Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“ getauft. 2014 sollen wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereitgestellt werden und somit für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden.

Betreuungszeiten der Ferienbetreuung sind jeweils von Montag bis Freitag, 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, außer an Feiertagen. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden - Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis 7 Tage vorher, beträgt 15 €. Kurzfristig Entschlossene bzw. Tagesbucher bezahlen 20 € vor Ort in bar. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Ausreichende Verpflegung/Trinken muss mitgebracht werden. Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde abgegeben oder eingeworfen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Frau Huber, Tel.: 07543/9330-18.

Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. – Langenargen

Einladung und Tagesordnung

für die Verbandsversammlung am

Dienstag, 27. Mai 2014 um 17.00 Uhr

im Schulungsraum der Verbandskläranlage Kressbronn a.B., Im Eichert, 88079 Kressbronn a.B..
Zu Beginn der Sitzung ist die Besichtigung der beiden neuen Blockheizkraftwerke vorgesehen.

Öffentlich:
1. Feststellung der Jahresrechnung 2013
2. Unterhaltungs- und Betriebsausgaben der Verbandskläranlage im Jahr 2014
   - Sachstandsbericht
   - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
3. Investitionsvorschau 2015-2020
4. Modernisierung oder Erweiterung des Wohnhauses „Im Eichert 3“, Vergabe eines Planungsauftrags
5. Vorstellung neuer Mitarbeiter
6. Verschiedenes

Eine nicht öffentliche Sitzung findet nicht statt.

Kressbronn a. B., den 13. Mai 2014

gez.

Edwin Weiß
Verbandsvorsitzender

Allen Konfirmanden, ihren Eltern und Angehörigen
sowie der Evangelischen Kirchengemeinde wünsche ich persönlich
und namens des Gemeinderats am 18. Mai bzw. 25. Mai

zum Fest der Konfirmation

Gottes Segen.

Achim Krafft, Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Jürgen Krauzig, Untere Seestr. 12/3, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 17. Mai.

Herrn Nikolaj Stoll, Amthausstr. 47, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. Mai.

Frau Marlies Ursula Jonuleit, Flurweg 7, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 17. Mai.

Frau Ingeborg Rueff, Sonnenweg 5, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 18. Mai.

Frau Gertrud Maria Weber, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Wolfgang Gerhard Struwe, Andreas-Brugger-Str. 25, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Harald Julius Ewald Hirscher, Marktplatz 22/1, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 19. Mai.

Herrn Hermann Friedrich Bornträger, Bleichweg 45, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 20. Mai.

Herrn Antonio Tortorelli, Mühlstr. 24, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 20. Mai.

Frau Margarethe Anna Maria Klett, Lerchenweg 28, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 21. Mai.

Frau Isolde Bühler, Seidenstr. 23, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Karl Anton Rank, Andreas-Brugger-Str. 17, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Gustav Robert Pross, Dorfstr. 6, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 21. Mai.

Herrn Helmuth Georg Selig, Goethestr. 13, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 22. Mai.

Herrn Rudolf Stocker, Obere Seestr. 9/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 22. Mai.

Frau Ursula Margret Salomon, Lindauer Str. 72, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 23. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Strandbad: Mai und September täglich von 10-19 Uhr, im Juni von 10-20 Uhr und im Juli und August von 9-20 Uhr geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9.bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Historischer Spaziergang am 16. Mai entfällt

Der für Freitag, 16. Mai, 10.30 Uhr vorgesehene „Historische Spaziergang ab Schloss Montfort“ muss aus terminlichen Gründen leider entfallen. ti

Am Samstag ist der Wilde Westen im Bierkeller

Wie bereits berichtet, wird die Schützengilde Langenargen am Sa., 17. Mai, ab 10 Uhr das 2. Langenargener Westernschießen mit mehreren Böllerschüssen starten – Zaungäste und Western-Luft-Schnupperer sind den ganzen Tag über willkommen. Infos: www.schützengilde-la.de bk

Regionalwerk: Betriebsruhe am 30. Mai

Das Kundenzentrum und die Verwaltung des Regionalwerks Bodensee bleiben am 30. Mai geschlossen. Ab 2. Juni, wieder geöffnet.

Im Falle von Störungen ist der technische Bereich des Regionalwerks an 365 Tage im Jahr 24 Stunden unter der Nummer 07542 9379-299 erreichbar.

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber“ – Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Der Eintritt ist frei; Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage. Dauerausstellung „Natur am Bodensee“ mit dem Schwerpunkt Tier- und Pflanzenwelt im Eriskircher Ried. Zusätzliche Multimedia-Show „Eriskircher Ried – Naturparadies am Bodensee“. Öffnungszeiten Di.-Do. 14-17 Uhr; Fr.-So.- & Feiertage 10-13 und 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Matisse – Die Bilder der Suite „Jazz“ u. Zeichnungen von Henri Matisse –: Stadtmuseum Lindau; Mo.-So. 10-20 Uhr – bis 31. August.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15 -18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

ANZEIGE

Kandidatinnen und Kandidaten
der CDU im Video auf
www.cdu-langenargen.de

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 5. Mai 2014

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Überarbeitung des Erscheinungsbildes (Corporate Identity) der Gemeinde Langenargen – Vorstellung des Farbkonzeptes und der Basistypografie

In seiner Sitzung am 25.03.2014 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen den mit den meisten Stimmen versehenen Entwurf für ein Logo der Gemeinde Langenargen zu wählen. Außerdem wurde beschlossen im Rahmen der

Überarbeitung des Erscheinungsbildes (Corporate Identity) den Entwurf weiterzuentwickeln. Der Entwurf mit den meisten Stimmen stammt von Frau Danielle Vogelsinger-Pockrandt. Sie stellte den Logoentwurf als offene Datei zur Verfügung und leitete ihn an die Firma LACON-Marketing zur Reinzeichnung und Variantenentwicklung weiter. Hierauf aufbauend hat LACON-Marketing ein Farbkonzept entwickelt und die Basistypografie erstellt. In der Sitzung wurden das Farbkonzept und die Basistypografie, unterlegt durch gefällige Anwendungsbeispiele, vorgestellt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das vorgeschlagene Farbkonzept und die Basistypografie anzuwenden und für die Detailumsetzung der Einzelanwendungen freizugeben.

2. Vorstellung und Beschlussfassung über die „Willkommensinseln Langenargen“

Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms 2014 des Landes Baden-Württemberg hat die Gemeinde Langenargen das Tourismusprojekt „Herzlich willkommen in Langenargen – Verbesserung der touristischen Infrastruktur für neue und ankommende Gäste“ angemeldet und Fördermittel beantragt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat per Bescheid mitgeteilt, dass folgende Teilprojekte mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 50% gefördert werden:

- Bau von drei Willkommensinseln für Fahrradfahrer
- Errichtung von zwei Willkommenstafeln für Wanderer/Fußgänger
- Bau von zwei Fahrradabstellplätzen mit Auflademöglichkeit für E-Bikes

Die Kosten für das innerörtliche Beschilderungssystem sind bekannterweise nicht förderfähig. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen 91 900 €. Die Kalkulation hat ergeben, dass für den Bau der Willkommensinseln, der Willkommenstafeln und der beiden Fahrradabstellplätze Gesamtkosten in Höhe von 91 900 € entstehen und somit eine Übereinstimmung mit der für den Projektantrag geleisteten Vorkalkulation bestätigt werden kann. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Firma Lehne•design mit dem Bau von drei Willkommensinseln für Radfahrer, dem Bau von zwei Fahrradabstellplätzen (mit Stromtankstelle) sowie der Errichtung von zwei Willkommenstafeln für Wanderer zu beauftragen. Die Maßnahme wird im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms 2014 des Landes Baden-Württemberg mit einem Zuschuss in Höhe von 45 950 € gefördert. Der Gemeinderat hat den vorgeschlagenen Standorten und dem Konzept für die Willkommensinseln im Bereich der Friedrichshafener Straße, der Lindauer Straße (bei der Kabelhängebrücke) und der Unteren Seestraße (Kreuzung Mooser Weg, DLRG-Platz) einstimmig entsprochen. Im Bereich der Kreuzung Untere Seestraße/Friedrichshafener Straße (Zugang zum Ufer) soll eine neue Platzgestaltung erfolgen und somit die Aufenthaltsqualität für diesen Fahrradabstellplatz verbessert werden. Hierzu fallen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 11 500 € an. Im Bereich des Uhlandplatzes soll ein weiterer Fahrradabstellplatz geschaffen werden. Außerdem hat der Gemeinderat die Pflasterung und optisch ansprechende Gesamtgestaltung der Plätze mehrheitlich beschlossen. Mittel stehen bereits im Haushalt in Höhe 46 000 € zur Verfügung.

3. Jahresabschlussbericht 2013 der Jugendbegegnungsstätte Stellwerk

Seit April 2011 leitet Daniel Lenz das Jugendhaus Stellwerk. Seit April 2013 wird zusätzlich zu dieser Aufgabe mobile Jugendarbeit/Straßensozialarbeit (Street Work) angeboten, um jungen Menschen an ihren Orten zu begegnen und gegebenenfalls Unterstützung in ihren Lebenslagen anzubieten. In einem sehr ausführlichen Bericht stellte Daniel Lenz die Aktivitäten des Jugendtreffs Stellwerk und seine eigenen Aktivitäten vor. Das Stellwerk ist ein fester Bestandteil im Ortskern von Langenargen und in den Köpfen der dort ansässigen Jugendlichen. Wie in allen Jugendzentren gibt es schwankende Phasen der Besucher und Altersstufen. Die Jugendlichen entwachsen den Angeboten, beginnen eine berufliche Ausbildung oder können mit Jüngeren einfach nichts mehr anfangen und wechseln die Örtlichkeiten ihrer Interessen. Dies ist eine ganz natürliche und wiederkehrende Begleiterscheinung. Um auch weiterhin das Interesse und die Neugier von jungen Menschen anzusprechen, ist es notwendig immer „up to date“ zu sein, um einen Anschluss gewährleisten zu können. Das Stellwerk stellt eine unkonventionelle Lokalität dar, die gerne von Jugendlichen angenommen wird. Im Rahmen der mobilen Jugendarbeit sollen die Jugendlichen auch dort abgeholt werden wo sie sich aufhalten und diese Jugendlichen auch dazu bewegt werden eine Begeisterung für den Jugendtreff Stellwerk zu entfachen. Der Gemeinderat stimmte dem Bericht von Daniel Lenz mit zustimmendem Beifall zu.

4. Bekanntgabe – Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 und der Feststellungsbeschlüsse zu Wirtschaftsplänen 2014 der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und dem Fremdenverkehrsbetrieb durch das Landratsamt Bodenseekreis

Das Landratsamt Bodenseekreis hat der Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplänen der oben genannten Eigenbetriebe zugestimmt.

5. Antrag auf Nutzungsänderung einer Bürofläche in eine Fläche zur Wohnnutzung als Ferienwohnung, Gräbenen 42

Der Antragsteller beabsichtigt eine als Büronutzung genehmigte Fläche im Gebäude Gräbenen 42 in eine Ferienwohnung umzuwandeln. In diesem Bereich gilt der Bebauungsplan „Gräbenen IV“. Dort sind Regelungen so getroffen, dass pro Gebäude maximal zwei Wohneinheiten zulässig sind. Die Nutzungsänderung in eine Ferienwohnung ist mit dem Bebauungsplan vereinbar, wenn diese, wie beantragt, auch als Ferienwohnung genutzt wird und nicht zu Dauerwohnzwecken vermietet wird. Der Gemeinderat hat der Umnutzung zugestimmt, mit der Maßgabe, dass die Ferienwohnung nicht zu Dauerwohnzwecken genutzt wird.

6. Baugesuch zum Abbruch eines bestehenden Wohnhauses mit Garage u. Errichtung eines neuen Wohnhauses mit Garage, am Schwediwald 26

Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Einfamilienwohnhaus dort abzureißen und ein neues Einfamilienwohnhaus zu erstellen. Die Zufahrt soll über die Straße am Schwediwald erfolgen. Es ist vorgesehen ein neues Gebäude in zweigeschossiger Bauweise mit Walmdach zu erstellen, welches die Außenmaße von 11,61m mal 14,20m erreicht. Die Wandhöhe liegt bei 6,14m, eine Firsthöhe wird mit 7,54m erreicht. Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt. Die Garage ist so umzuplanen, dass die zulässigen Maximalwerte für eine Grenzgarage, in Bezug auf die auf der Grenze verwirklichte Wandfläche erreicht werden.

7. Neufassung des Vertrages mit der katholischen Kirchengemeinde als Leistungsträger der organisierten Nachbarschaftshilfe

Bereits seit 1984 hat die Gemeinde Langenargen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martin bezüglich der organisierten Nachbarschaftshilfe einen Vertrag geschlossen. Nach diesem Vertrag hatten die bürgerliche Gemeinde und die katholische Kirchengemeinde jeweils 50% des Abmangels zu tragen. Nachdem die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe, die auch für die Nachbarschaftshilfe Eriskirch zuständig war, 2013 ausgeschieden ist, wurde diese Aufgabe aus Organisationsgründen der Sozialstation St. Martin zugeordnet. Die Sozialstation ist ein Eigenbetrieb mit eigener Buchhaltung und Kontoführung. Zur Klarstellung ist es deshalb notwendig geworden eine Neufassung des Vertrages anzufertigen. Der Gemeinderat hat die Gemeindeverwaltung ermächtigt, den neuen Vertrag mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martin in Langenargen abzuschließen. Die Abmangelbeteiligung der bürgerlichen Gemeinde wird weiterhin 50% betragen. kpb

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. Mai
13.30 Trauung
15.30 Goldene Hochzeit Familie Loser
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 18. Mai
10.15 Eucharistiefeier

Montag, 19. Mai
18.30 Vesper

Mittwoch, 21. Mai
7.30 Schülergottesdienst
15.00 Wallfahrtsgottesdienst Ausflugsgruppe

Donnerstag, 22. Mai
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 23. Mai
17.00 Wallfahrtsvesper Ausflugsgruppe
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Mai
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. Mai
9.00 Eucharistiefeier
18.30 Maiandacht mit Kirchenchor

Dienstag, 20. Mai
18.30 Maiandacht

Donnerstag, 22. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Mai
15.00 Trauung

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Der Frauenbund lädt herzlich ein zur Fortsetzung der Bibelwegwanderung mit Einkehr am Di., 20. Mai. Treff: 16.30 Uhr am Kressbronner Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen. Mitfahrgelegenheit wird angeboten unter Tel. 07543 - 3300 oder 1050.

Tagesfahrt – Vorankündigung: Der diesjährige Ausflug führt uns in das Kloster Neresheim und nach Nördlingen am Dienstag, 24. Juni. Bitte Termin vormerken. *Das Frauenbundteam*

Der Kirchengemeinderat trifft sich zur Haushaltssitzung im Martinsstüble des Gemeindehauses am Di., 20. Mai, 20 Uhr. Die Sitzung ist immer öffentlich.

Konzertprojekt des Kirchenchores St. Martin Langenargen: Alle, die gerne singen sind herzlichst eingeladen mitzumachen. Das Konzert findet am Sonntag, 20. Juli in der St. Martinskirche statt. Es wird das Oratorium „Die Auferweckung des Lazarus“ für Chor, Solisten und Orchester von Carl Loewe aufgeführt. Es kann grundsätzlich jede/jeder mitsingen, die/der gerne singt und möglichst viele Proben besuchen kann. Diese beginnen ab sofort, jeden Donnerstag, 20-21 Uhr; Zusätzliche Proben: Sa., 31. Mai, und Sa., 28. Juni, 10-12 und 14-17 Uhr im kath. Gemeindehaus; Generalprobe: Sa, 19. Juli, ab 14 Uhr; Der Kirchenchor freut sich auf zahlreiche Stimmen.

Maiandacht in Tunau: Die Kolpingsfamilie Langenargen gestaltet am 21. Mai um 19 Uhr in der Kapelle in Tunau eine Maiandacht. Alle sind zum Mitfeiern eingeladen. Anschließend findet ein Treffen im Bürgerstüble in Gohren statt.

Mitteilungen Oberdorf

Zur Maiandacht mit Kirchenchor sind Sie am Sonntag um 18.30 Uhr herzlich eingeladen!

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Elternabend im Rahmen der Firmvorbereitung: Di., 20. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindehaus in Langenargen. Vortrag mit Paul Geiger: „Baustelle Pubertät – gemeinsam und gut eine schwierige Erziehungs- und Familienphase bewältigen.“

Seelsorgeeinheit

Neuer Gemeindereferent für die Seegemeinden: Mit Beginn des neuen Schuljahres kommt Konrad Krämer als neuer Gemeindereferent in die Seelsorgeeinheit.

Konrad Krämer ist verheiratet, Vater einer kleinen Tochter, Teil seiner Aufgabe wird die Familienseelsorge im Feriendorf sein, (bisher Dekanatsreferentin Christa Hecht-Fluhr). Der gelernte Dipl.-Religionspädagoge (FH) wurde 1986 in Löffingen geboren. Nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Titisee-Neustadt leistete er seinen Zivildienst in einer Jugendherberge. Vor seinem Studium an der kath. Fachhochschule für Sozialwesen in Freiburg absolvierte er ein Sozialpraktikum in Brasilien. 2008-2012 war er als Gemeindereferent in der Seelsorgeeinheit Oberer Linzgau (Erzdiözese Freiburg) tätig, mit den Schwerpunkten Jugendarbeit, Schule, Firmvorbereitung, Beerdigungsdienst. Daneben war er im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz bei der Vorbereitung und Durchführung des Weltjugendtags 2013 in Rio de Janeiro tätig. Konrad Krämer ist ein begeisterter Musiker und Bandleader, in der momentanen Elternzeit macht er eine theaterpäd.Zusatzausbildung am Lehrerseminar in Meckenbeuren.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 17.Mai
11.00 Taufe

Sonntag, 18. Mai
10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
10.15 Gottesdienst mit Kleiner Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Achtung, geänderte Anfangszeit!

Dienstag, 20. Mai
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 21. Mai
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 22. Mai
17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 23. Mai
14.30 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Konfirmation

Am 18. Mai werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche unserer Gemeinde konfirmiert und damit als mündige Mitglieder in die evangelische Kirche aufgenommen:
Detchai Aepker, Sarah Bellgardt, Chiara Dent, Philipp Höftmann, Ornella Mair, Daniel Ritter, Matthias Schrader, Claudio Speck, Triston Thies, Rebecca Walker, Franka Wezler-Würtz.

Am 25. Mai werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche unserer Gemeinde konfirmiert und damit als mündige Mitglieder in die evangelische Kirche aufgenommen:
Marie Beckert, Sandra Egner, Larissa Höpfer, Jan Jakubzig, Lucas Kuczawski, Tizio Pfänder, Florian Storkenmaier, Dominik Velican, Michelle Wolfinger.

Die Kirchengemeinde freut sich darauf, mit ihnen das Fest der Konfirmation zu feiern und wünscht ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469; Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. Mai
9.30 Gottesdienst mit Taufe; dazu begleitend Kindergottesdienst und Vorsonntagsschule
9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Bad Waldsee, Bauernjörgstr. 29

Donnerstag, 22. Mai
20.00 Gottesdienst

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: Bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit anschließender Führung; Treff: Vor der Tourist-Info
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag, Gästekarte Schwäbischer Bodensee frei.
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: Dienstags, 18 Uhr, Kavalierhausbahn

Freitag, 16. Mai		
10 Uhr	„Sommerfest" rund um Genuss, Rosen und Garten, Eintritt frei	INTROextra
10 Uhr	Entfällt: Historischer Spaziergang& Familienführung	
18 Uhr	Hauptübung der Feuerwehr: „Schreinerei Denn"	Oberdorf
Samstag, 17. Mai		
10 Uhr	„Sommerfest" rund um Genuss, Rosen und Garten, Eintritt frei	INTROextra
10 Uhr	„2. Langenargener Westernschießen" der Schützengilde	Bierkeller
Sonntag, 18. Mai		
10 Uhr	„Sommerfest" rund um Genuss, Rosen und Garten, Eintritt frei	INTROextra
20 Uhr	Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle; Eintritt frei	Konzertmuschel
Montag, 19. Mai		
19-21 Uhr	Die Schwäbische im Gespräch mit Wählern u. KandidatInnen	Festhalle
Dienstag, 20. Mai		
17 Uhr	Bocciaspielen der Jugend mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli	Kavalierhausbahn
18 Uhr	Tango Argentino (Praktika/Übungen); Terrasse (oder Saal)	Schloss Montfort
19.30 Uhr	Tango Argentino (Milonga/Tanzveranstaltung); Terrasse (o. Saal)	Schloss Montfort
Mittwoch, 21. Mai		
10 Uhr	Geführte Radtour; Info & Anmeld. bis Di. 18 Uhr, Tel. 93360.	Hotel Seeperle
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse (oder Saal); Eintritt frei.	Schloss Montfort
20 Uhr	„all about Davenport" Soul &Pop im Dialog mit beschwingtem Jazz	Münzhof
Donnerstag, 22. Mai		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
9 Uhr	Geführte E-Bike-Tour; Info & Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 933092	Tourist-Information
9 Uhr	Geführte Montain-Bike-Tour; Info & Anmeld. bis Mi., 17 Uhr, s.o.	Tourist-Information
9.45 Uhr	1/4 vor 10; Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei.	St. Martin Kirche
10 Uhr	Geführte Wanderung m. Jürgen Nagurski; Anmeld: Tel. 933092	Tourist-Information
20 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Oberzell; Eintritt frei	Konzertmuschel
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Sein letztes Rennen" Filmszene; Eintritt.	Münzhof
Freitag, 23. Mai		
10 Uhr	Kolloquium: „Steigerung d. Nährstoffeffizienz bei der Düngung von Grünland als Beitrag z. Schutz von Klima u. Wasser"; Prof. Dr. Martin Elsäßer, Institut f. Seenforschung; Argenweg 50/1	ISF
Samstag, 24. Mai		
14-17 Uhr	„NaUnd!": Integrative Band der Diakonie Pfingstweid	Konzertmuschel

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff": Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amtshausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 19. Mai:** Leckere Eisideen herstellen und probieren. mw

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Der „TREFF LA" bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treff mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musik hören, miteinander reden; Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF" ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Boccia-Spielen mit Junos und Jugendtreffs: Und wieder heißt es „ran an die Kugel" und auf zum Boccia-Spiel. Am Dienstag, 20. Mai, laden der Partnerschaftsverein Noli und die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk zum Boccia-Spiel ein. Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust auf eine Boccia-Partie haben, sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr an der Boccia-Bahn hinter dem Kavalierhaus. In zwei Mannschaften aufgeteilt, spielen die Mitglieder von Noli und alle jugendlichen Gäste ein paar Partien… wer wird wohl siegen? Boccia ist eine italienische Variante des Boule-Spiels. Das Ziel ist, die eigenen Kugeln näher an den etwas kleineren „Ballino", die Zielkugel, zu positionieren als die gegnerische Mannschaft. Boccia-Spielen weckt den Teamgeist und macht unheimlich viel Spaß. Die „TREFF"-Jugend sorgt für kleine Snacks mit Getränken, die zu jugendgerechten Preisen verkauft werden. gs

Jugendfeuerwehr: Fr., 16. Mai, 18 Uhr Hauptübung Aktive; Mo., 26. Mai, 18 Uhr, Übung. jm

Die „Unsrigen" laden ein

FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Fr., 16. Mai, 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Oberdorf zur Hauptübung. Abfahrt in LA um 17.30 Uhr (Uniform) he

Förderverein Jugendmusikschule e.V.: Mitgliederversammlung am Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr in der Musikschule. ab

„Italienischer runder Tisch" im El Greco: An jedem dritten Mittwoch im Monat wird im griechischen Lokal „El Greco" in der Bahnhofstraße italienisch gesprochen. So auch wieder am 21. Mai, wenn der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V. ab 19 Uhr wieder zum „Italienischen runden Tisch" einlädt. Willkommen ist jeder, der Freude an der italienischen Sprache hat, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Muttersprachler. Die Gesprächsleitung haben Emilio Vaia und Laura Carosa. cw

Achtung Jahrgänger 1938: Busreise nach Konstanz wegen Fahrplanände-

rung am Mi., 28. Mai. Dringende Anmeldung beim Orga-Team, siehe Jahresprogramm 2014. ds

Jahrgang 1931: Sa., 31. Mai: Tagesfahrt mit dem Bus zum Kaiserstuhl. Abfahrt 6.45 Uhr am Bahnhof Langenargen. Bitte zeitig kommen. bg

CDU Langenargen: So., 18. Mai, 11.15 Uhr, Münzhof. Öffentl. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Langenargen für die Gemeinderats- und Kreistagswahl mit dem Vororchester der Musikschule Langenargen. bk

SPD Langenargen informiert Marktbesucher: Die SPD Langenargen ist mit ihren Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten bis zur Wahl am 25. Mai jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Langenargen von 8-12.30 Uhr und jeden Samstag beim Edeka-Markt Esslinger von 9-12.30 Uhr mit ihrem Informationsstand vertreten. Neben den Kandidaten- und Programmflyern werden auch Informationen zur Europa- und Kreistagswahl angeboten. Infostände sind für den 17. Mai auch in Oberdorf von 10-11 Uhr, und in Bierkeller von 11-12 Uhr vorgesehen. cw

Die Schwäbische bringt Wähler und Kandidaten ins Gespräch

Freie Wählervereinigung (FWV), CDU und SPD sind bereits im Gemeinderat vertreten. Bei der Kommunalwahl am 25. Mai wollen auch die Grünen wieder einziehen. Damit sich die Wähler ein Bild davon machen können, wer sich für das bedeutende Amt bewirbt, lädt die Schwäbische Zeitung am Montag, 19. Mai, zu einer offenen Gesprächsrunde ins Foyer der Festhalle ein. Von 19 bis etwa 21 Uhr stehen Kandidaten aller vier Listen zum kommunalpolitischen Austausch mit den Bürgern bereit – angespornt und begleitet von SZ-Redakteurin Tanja Poimer.

Neues Verkehrskonzept, Schaffen bezahlbaren Wohnraums, Überarbeitung des gesamten Erscheinungsbildes – der neu gewählte Gemeinderat trifft zukunftsweisende Entscheidungen. Und neu ist in diesem Fall mindestens zu einem Drittel wirklich neu, denn, wie bereits berichtet, treten sechs von 18 amtierenden Gemeinderäten nicht mehr an. Und das ist nur ein Grund, weshalb die Schwäbische der Meinung ist, die Bürger sollten die Gelegenheit erhalten und auch nutzen, genauer hinzuschauen und nachzufragen, wer sich eigentlich zur Wahl stellt. Die Ausrede, Kommunalpolitik sei eine zu trockene Angelegenheit, zieht übrigens nicht: Die Bewirtung übernimmt Margit Zöllner mit ihrem Team von der Narrenzunft d'Dammglonker.

Termin: Die kommunalpolitische Gesprächsrunde mit Kandidaten aller vier Listen, die sich zur Wahl stellen, findet am Montag, 19. Mai, im Foyer der Festhalle statt. Beginn: 19 Uhr. poi

Münzhof: „all about davenport"

Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr
„Soul und Pop im Dialog mit leicht beschwingtem Jazz".

„davenport" ist die englische Bezeichnung für ein Möbelstück, das Sofa. Welche Musik stellt man sich vor, wenn man an die eigene Couch denkt? Soul und Pop im Dialog mit leicht beschwingtem Jazz, eigens arrangiert, interpretiert und mit einer unter die Haut gehenden Dynamik, das Ganze akustisch mit zwei Stimmen und egal, ob nur mit Piano und Gitarre, oder zusätzlich mit Saxofon, Bass und Percussion – eins bleibt „all about davenport" immer: individuell.

Es gibt viele Bands, die Songs aus verschiedenen Sparten zum Besten geben, doch „all about davenport" überzeugt durch einzigartige Interpretationen, die wie auf den Leib geschnitten scheinen. Der Besucher darf sich auf zeitlose Evergreens wie „Dust in the wind" freuen. und wird zudem aktuelle Poptitel von Xavier Naidoo, Tim Bendzko, U2 und Sting hören. Dabei schafft es die Band, die Zuhörer durch ihre brillant klingenden Arrangements auf eine musikalische Reise zum Träumen, aber auch zum Mitswingen mitzunehmen. Neben ihren klaren wie weichen Stimmen überzeugen Nicole Martin und Michael Sisto nicht nur sängerisch und an ihren Instrumenten, sie bereiten ihr Publikum durch gelesene Texte und Übersetzungen stimmungsvoll auf die Songs vor.

Gemeinsam treten die beiden mit Andy Schoy, der unter anderem Drummer beim Stuttgarter Musical „Tarzan" ist, und Stefan Müller am Kontrabass auf. Am Saxofon wird Arno Haas zu hören sein, der zu den meistgebuchten Saxofonisten Deutschlands zählt und die Band mit virtuosen und einfühlsamen Klängen perfekt verfeinert.

Karten für den Abend sind an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92, erhältlich oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 16/14 €. ti

Spielen am 21. Mai, 20 Uhr, im Münzhof: „all about davenport" Bildquelle: ti

Veranstaltungskalender
vom 19. Mai bis 23. Mai 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 19. Mai

09:00 VHS-Italienisch
09:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 20. Mai
08:30 VHS-Englisch
09:00 Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 21. Mai
08:30 VHS-Italienisch
09:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 22. Mai
10:30 Markt-Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 23. Mai
08:30 Frühstück
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Besonderer Hinweis:
Mi.; 28.Mai, 14 Uhr:
Kulturvortrag „Karl der Große";
Do., 29. Mai:
Wanderung:"Hegauburgen"
(WF:Krebs); Fr., 30. Mai, 17 Uhr:
Einteilung Cafeteria

Filmszene Münzhof

zeigt am 22. Mai, 20 Uhr
„Sein letztes Rennen"

Inhalt: Paul Averhoff war einst als Marathonläufer eine Legende. Doch die glorreichen Tage sind lang vorbei. Jetzt, über 70 Jahre alt, muss er mit Gattin Margot ins Altersheim – die Tochter, eine Stewardess, hat zu wenig Zeit, sich um die Eltern zu kümmern. Singkreis und Bastelstunde sind nun angesagt. Zu wenig für Paul. Er holt seine Rennschuhe hervor und beginnt wieder zu laufen. Sein Ziel: Der Berlin-Marathon. Als aber seine Frau stirbt, verfällt er in tiefe Trauer. Kann er das Versprechen noch einlösen, das Margot ihm abgerungen hat?

Spaßvogel Dieter Hallervorden in seinem Kino-Comeback mal nicht mit „Nonstop Nonsens", sondern als differenzierter Charakterdarsteller.

BRD 2013; 110 min.; FSK: ab 6; Eintritt. ok

Partnerschaftsverein Langenargen gedenkt der Gefallenen des Ersten Weltkrieges in Frankreich

„Amitié“: Generationen feiern deutsch-französiche Freundschaft

Aus Mulhouse/Frankreich berichtet Andy Heinrich

Anlässlich des 100-jährigen Jahrestages des Ersten Weltkrieges besuchten eine Langenargener Delegation, Mitglieder des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi (PV) sowie das heimische Jugendblasorchester (JBO) samt Fahnenabordnung und Bürgern aus Bois-le-Roi von Freitag bis Sonntag die Gedenkstätte am Hartmannsweilerkopf bei Cernay im Südelsass, wo über 30 000 deutsche und französiche Soldaten für „Ehre, Ruhm und Vaterland“ ihr Leben ließen.

Es ging um wenig. Um einen Blick ins Rheintal, eine Eisenbahnlinie und ein paar Quadratkilometer. Die Bergkuppe Hartmannsweilerkopf, auch „Menschenfresserkopf“ genannt, 956 Meter hoch, war ein Nebenkriegsschauplatz. Dennoch starben hier rund 30 000 Soldaten. Vier Jahre lang lagen deutsche und französische Truppen in den Schützengräben auf der unbedeutenden Anhöhe, die in Frankreich „Vieil Armand“ heißt. Allein am 21. Dezember 1915 feuerten die Franzosen 250 000 Granaten ab. Im Winter standen die Soldaten knietief im kalten Schützengrabensumpf aus Wasser, Urin, Kot, Munitionsresten und Leichenteilen. Ruhr, Cholera und Typhus breiteten sich aus. In den heißen Sommermonaten war der Geruch unerträglich...

Diese Beschreibungen sind aus Briefen der später umgekommenen Soldaten, die auszugsweise von Jugendlichen während der Zeremonie vorgelesen wurden, zu entnehmen. Heute wird der Opfer durch ein Denkmal, bestehend aus einer gewaltigen Krypta, mit den Überresten von 12 000 unbekannten, exhumierten Soldaten, gedacht.

Bürgermeister Achim Krafft und zwei Mädchen des Jugendblasorchesters Langenargen bei der Kranzniederlegung auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Cernay. Bild: ah

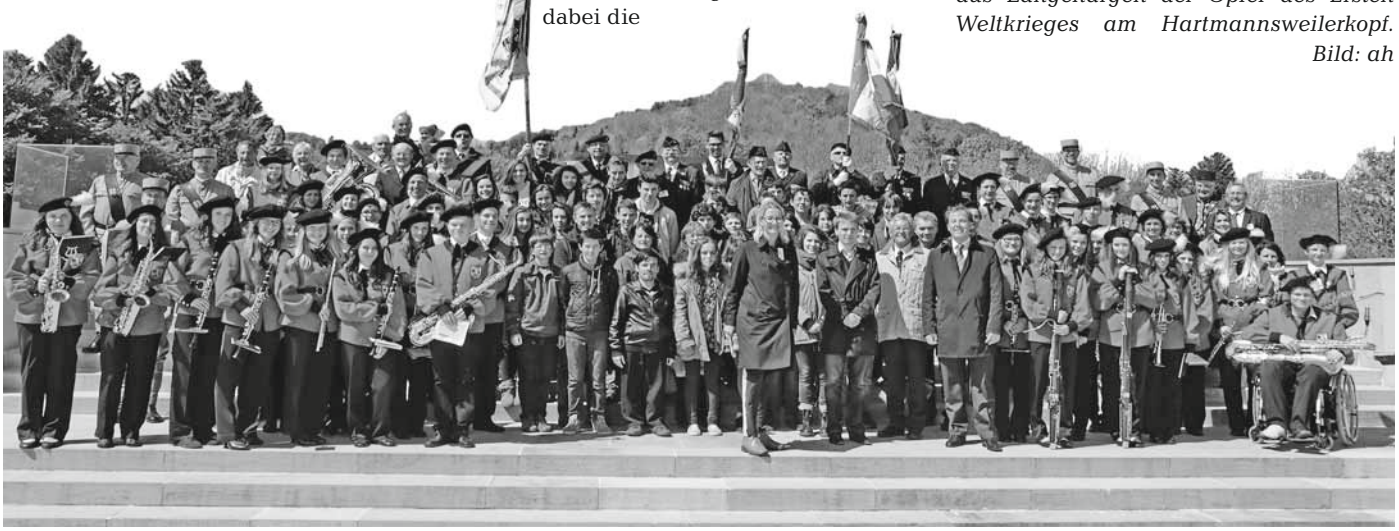
Aus Feinden wurden Freunde

„Mit dieser Erinnerungszeremonie an historischer Stätte möchten wir der Toten beider Länder gedenken und vor allem der Jugend die Werte der Freiheit und Brüderlichkeit weiter vermitteln, so wie diese seit nunmher 70 Jahren bestehen“, sagte Jean Louis Camisuli, ehemaliger Oberst der französischen Streitkräfte, der gemeinsam mit der Vorsitzenden des Langenargener PVs, Ute Niedermeier, das deutsch-französische Freundschaftstreffen organisierte, eingangs der Zeremonie, die vom JBO würdig musikalisch begleitet wurde.

Zuvor besuchte Langenargens Bürgermeister Achim Krafft mit einer Abordnung die beiden Soldatenfriedhöfe in Cernay, wo er gemeinsam mit seinem stellvertretenden Amtskollegen aus Bois-le-Roi, Matthieu Cicurel und Mitgliedern des Jugendblasorchesters (Marius Schwarz und Valentin Bernhard spielten auf der Trompete „Ich hatte einen Kameraden“) zum Gedenken einen Kranz niederlegte. Krafft betonte dabei die Wichtigkeit, Geschichte, auch wenn sie noch so grausam sei, nicht zu vergessen, um die Botschaft des Friedens und des völkerverständigenden Miteinanders in die Welt zu tragen. Hier sei im Besonderen die junge Generation mitaufgerufen, als Multiplikator für ein friedliches Europa einzutreten: „Früher waren wir unerbitterliche Feinde, heute sind wir Freunde in einem gemeinamen Europa“, so Krafft.

Ute Niedermeier freute sich während des Aufenthaltes in Frankreich über das tolle und feierliche Miteinander der beiden Jugendgruppen, die sich nicht nur der Musik wegen neben den offiziellen Programmpunkten bestens untereinander verstanden, und somit einen wichtigen Schritt in Richtung Pflege der deutsch-französichen Freundschaft machten. Gleichwohl dankte sie allen, die den europäischen Gedanken pflegten und dieses Treffen möglich machten.

Unten: An historischer Stätte gedenken die Delegationen aus Bois-le-Roi sowie aus Langenargen der Opfer des Ersten Weltkrieges am Hartmannsweilerkopf. Bild: ah



Ein kleines Lied als Dankeschön

Mit einem Begrüßungslied empfing eine Kindergruppe die beiden Vertreterinnen des Fördervereins der Jugendmusikschule Langenargen, Angelika Breyer und Susanne Porstner. Die Kinder der „musikalischen Grundausbildung“ bedankten sich damit, zusammen mit ihrer Lehrerin Gertraud Vogel, für die Spende eines Klangbausteins und mehrerer Hocker.

Klangbausteine würden in der musikalischen Grundausbildung eine wichtige Rolle spielen, erklärt Gertud Vogel, da sie zum Notenlesen führen. Auch die neuen Hocker seien ideal für die Kleinen, da sie die richtige Höhe bieten, um an den Orffschen Instrumenten entspannt zu musizieren. Sie sind je nach Kindergröße stapelbar und bieten den Kinderbeinen beim Klavierspielen einen besseren Halt.

Die Musikschullehrerin zeigte sich sehr erfreut und hatte auch schon den nächsten Wunsch auf dem Herzen, nämlich eine Klangröhre. Da der Förderverein aber in der nächsten Zeit noch Wünsche anderer Musiklehrer an der Musikschule Langenargen erfüllen will, muss bis dahin die Geduld weiterhelfen.

Die nächste Jahreshauptversammlung des Fördervereins: Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr, in der Musikschule; dazu sind alle herzlich eingeladen. mb/sp

V.l.: Susanne Porstner, Schriftführerin des Fördervereins der Musikschule Langenargen, die Kinder der Grundausbildung mit Musiklehrerin Gertraud Vogel, Angelika Breyer, 1. Vorsitzende des Fördervereins. Bild: pr

Strandbad Langenargen

Neue Wasserleitungen im Sanitärgebäude, Aufschüttung vom Sand im Sandspielbereich und Anschaffung von Strandkörben

Die größte Baumaßnahme, die zu Beginn der Badesaison 2014 im Strandbad Langenargen abgeschlossen werden konnte, war die Installation eines neuen Leitungssystems im Bereich der Duschen und Umkleiden. Die Zielsetzung bestand darin, jede einzelne Entnahmestelle von warmem Wasser (Duschen, Waschbecken) so zu versorgen, dass die Leitungslängen durch Einzelversorgung mit Durchlauferhitzern verkürzt werden konnten. Durch die Erhitzung des Wassers kurz vor der Entnahmestelle wird einer gesundheitsgefährdenden Bildung von Legionellen im Leitungssystem vorgebeugt. Die Maßnahme, die Gesamtkosten in Höhe von ca. 100 000 € netto verursacht hat, wurde auf Empfehlung des Gesundheitsamtes des Landratsamtes Bodenseekreis realisiert.

Im Außenbereich des Strandbades werden bis Mitte Juni Strandkörbe angeschafft, die den Besuchern zum Ausruhen und Entspannen zur Verfügung stehen. Für die kleinen Gäste wird der Sandspielbereich mit frischem Sand aufgeschüttet. ti

ANZEIGE

Kandidatinnen und Kandidaten der CDU im Video auf www.cdu-langenargen.de

Nachbarschaftshilfe – die wichtigen Hilfen im Alltag

Nachbarschaftshelferinnen sind stundenweise für ältere Menschen da, die gerne zu Hause leben und nicht mehr alleine alle Tätigkeiten des täglichen Lebens selbst erledigen können. Auch Besuch und Unterhaltung, damit die Woche etwas lebendiger wird, ist geboten, das Angebot gilt ebenso für Familienangehörige, die einen Demenzpatienten zu Hause betreuen. Die Nachbarschaftshilfe betreut dann den Demenzpatienten, um die Angehörigen zu entlasten. Auch Familien mit behinderten Kindern können die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen. In diesen Fällen werden die Leistungen über die Pflegekasse finanziert.

Alle anderen Hilfen müssen von dem Leistungsnehmer privat bezahlt werden. Angefangen von hauswirtschaftlichen Hilfen über Einkäufe, Spaziergänge, Begleitdienste zum Arzt, kulturelle Veranstaltungen, etc.

Für all diese Aufgaben stehen in der Organisierten Nachbarschaftshilfe freiwillig engagierte Männer und Frauen zur Verfügung.

Als Anbieter eines solchen Dienstes ist es auch wichtig, dass diese Freiwilligen ständig für diese vielschichtigen Aufgaben geschult werden.

Zu beachten gilt: Pflegerische Aufgaben werden von der Nachbarschaftshilfe nicht übernommen, hierfür gibt es die ambulanten Pflegedienste.

- Die Nachbarschaftshilfe Langenargen – Eriskirch finden sie in der Sozialstation St. Martin, Klosterstraße 35, Langenargen
- und am Freitagnachmittag von 13.30 -15.30 Uhr in Eriskirch in der Greuther Straße 5, Büro Familientreff.

Telefonisch ist Einsatzleiterin Monika Baumann unter 07543 - 964267 von 8-17 Uhr zu erreichen. ba

„Winter-Tortur“ am See zur Saisoneröffnung

Zum zweiten Mal war die Gruppe „Cimento invernale“, übersetzt „Winter-Tortur“, aus Ligurien bei der Saisoneröffnung Anfang Mai in Langenargen dabei.

Diese „Winter-Tortur“ beginnt für die Gruppe unter der Leitung von Dr. Terlizzi allerdings in Noli bereits im Januar, wenn das Anschwimmen im ligurischen Meer stattfindet – und das bei Wassertemperaturen von unter zehn Grad.

Im vergangenen Jahr, als Herbert Tomasi und Michael Troll in Noli mit in die Fluten sprangen, wurde der Kontakt geknüpft und seitdem ist die Gruppe „Cimento invernale“ Bestandteil der Saisoneröffnung in Langenargen.

In diesem Jahr sprangen 25 Gäste aus Ligurien und vier vom Partnerschaftsverein Langenargen-Noli in das immerhin zwölf Grad „warme Wasser“ des Bodensees.

Die älteste Teilnehmerin aus Italien war übrigens 86 Jahre alt. Sie ging nach dem Schwimmen in die Kirche und sagte: „Das Schwimmen gibt mir den Kick für den Tag und mein Leben und deshalb fühle ich mich auch so wohl“. cw

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Einen Dankeschön-Strauß für Norbert Herter

In den vergangenen Wochen wurde ich mehrmals in meiner Buch-Kunst-Galerie auf die wunderbare und einzigartige Blütenpracht in den Uferbereichen von Langenargen angesprochen. Unendlich viele Besucher und Gäste in Langenargen erfreuen sich an diesen herrlichen Anlagen. Farbkompositionen, spezielle Beetgestaltungen, gepflegte Grünflächen und dichteste Blumenmeere strahlen in vollster Pracht. Es ist mir ein Bedürfnis, dem Gemeindegärtner Norbert Herter und seinem Team einen allerherzlichsten Dank auszusprechen.

Diese Arbeit erfordert im Vorfeld unendlich viel Gespür, Kopfarbeit, Vorstellungsgabe etc... bis die eigentliche Bepflanzung beginnt. Wie viel Tausend Zwiebeln und Blumensamen wohl verarbeitet wurden??? Tagtäglich führt auch mich mein Weg vor und nach der Arbeit an den vielfältigen Blumenkompositionen und Pflanztrögen vorbei. Dies stimmt den Tag froh und das Herz weit, beflügelt Geist und Seele.

Der bezaubernden Blumen wegen reisen viele Gäste aus dem näheren und weiteren Umland extra für einen Ausflug nach Langenargen an.

Ich bin der Meinung, dies ist einen besonderen Dank für Norbert Herter wert.

Dankeschön und weiter so.

Die fröhliche Bürgerin Inge Jäger

Aus der Nachbarschaft

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Nächstes Gruppenreffen am Donnerstag, 22. Mai, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126. bw

„Familie und Pflege – Eine Herausforderung für alle“: Mittwoch, 21. Mai, 19.-21 Uhr, offene Vortragsveranstaltung im Haus der Kirchlichen Dienste in Friedrichshafen, Katharinenstraße 16. Paul Geiger, Theologe und Psychologe, von der Caritas Bodensee Oberschwaben referiert über das Thema „Familie und Pflege – Eine Herausforderung für Alle“. Vortrag aus Sicht der Familientherapie. Anschl. gemeinsames Gespräch. caritas

ANZEIGE

Kandidatinnen und Kandidaten der CDU im Video auf www.cdu-langenargen.de

Sport

Tim Zimmermann in Zandvoort – zweiter Platz rundet hervorragendes Wochenende ab

Mit einem zweiten Platz beim Abschlussrennen im niederländischen Zandvoort hat Tim Zimmermann ein verregnetes aber sehr erfolgreiches ADAC Formel Masters-Wochenende beendet. Mit seinem zweiten Platz vom Vortag und einem guten sechsten Rang am Sonntagmorgen nimmt Zimmermann an diesem Wochenende sogar noch mehr Punkte für die Gesamtwertung mit als bei seinem sensationellen Debüt vor zwei Wochen in Oschersleben.

Seinen eher mittelmäßigen Start am gestrigen Samstag hatte sich der Langenargener Tim Zimmermann wohl noch einmal genau angesehen. Schließlich legte der 17-jährige Förderpilot der „Deutsche Post Speed Academy“ im dritten Rennen am Sonntag im niederländischen Zandvoort einen Traumstart hin. Zimmermann zog vom dritten Startplatz an beiden vor ihm gelegenen Kontrahenten vorbei und bog als Erster in die erste Kurve, die sogenannte Tarzanbucht. „Ich war einfach ein bisschen vorsichtiger mit Kupplung und Gas,“ sagte Zimmermann nach seinem erst zweiten Start im Regen. „Und es war ein tolles Gefühl, dass das so gut geklappt hat.“

Ein paar Runden konnte Zimmermann das Feld hinter sich lassen. Der Druck des Mücke-Piloten Marvin Dienst wurde schließlich aber zu groß. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport musste Dienst ziehen lassen und verteidigte von nun an seinen zweiten Rang. „Marvin war einfach ein wenig schneller“, so der 17-jährige. „Ein sicherer zweiter Platz war mir da bei diesen Bedingungen lieber, als auf Biegen und Brechen einen Unfall zu riskieren.“

Die gezeigte Leistung des Formel-Neulings ist nicht hoch genug einzuschätzen. Viele Fahrer rutschten bei den nassen Bedingungen in Zandvoort von der Strecke oder den Gegnern in die Autos. Allein vier Fahrer sahen beim dritten Rennen die Zielflagge nicht. Zimmermann hingegen kam bei allen drei Rennen ins Ziel und sammelte fleißig Punkte für die Gesamtwertung. „Ich bin einfach super glücklich“, freute er sich.

Der Langenargener geht nun in zwei Wochen als Dritter der Gesamtwertung an den Lausitzring und bleibt mit Abstand bester Rookie der Serie. „Einen großen Anteil daran hat auch mein Team“, lobte Zimmermann Neuhauser Racing. „Das war bei diesem Wetter wirklich keine einfache Aufgabe.“ Der Lohn für Neuhauser Racing: Die Österreicher bleiben weiterhin vorne in der Teamwertung. Zimmermanns Teamkollege Mikkel Jensen konnte seinen Vorsprung als Erster der Gesamtwertung sogar ausbauen. ml

Tennis – knappe Auftaktniederlage der Herren 50 des TC Langenargen beim Saisonstart!

Nach dem Aufstieg war man im Lager der Langenargener Herren 50 gespannt, wie spielstark die Mannschaften in der neuen Liga sind.Bei den Einzeln konnte man sehen, dass in der Bezirksoberliga doch ein anderer Wind weht. Einzig Erwin Baierl konnte sein Match gewinnen und Michael Pross musste sich erst im Matchtiebreak geschlagen geben.So lag man nach den Einzeln schon uneinholbar mit 1:5 zurück. Aufgeben gibt es aber bei den Mannen um Kapitän Erwin Baierl nicht. Und nach guten Leistungen konnte man alle Doppel für sich entscheiden, so dass am Ende ein kappes 4:5 zu Buche schlug.

Im Einzel siegte für den TCL: Erwin Baierl (6:2; 6:1). In den Doppeln siegten: Severin Bukovec/Wolfgang Kraut (6:0; 6:2), Erwin Baierl/Oswald Janke (6:3; 4:6; 10:6), Michael Pross / Hans Kretschmer (6:2; 6:2)

Vorschau: Am kommenden Samstag treten die Herren 50 bei der TA ESV Friedrichshafen an. Spielbeginn: 14 Uhr. oj

Tennis – Damen-50 des TCL verlieren 3:6 gegen den TC Kressbronn

Verletzungsbedingt mussten die Damen 50 des Tennisclubs Langenargen ohne die Stammspielerin Claudia Kretschmer beim Tennisclub Kressbronn ihr erstes Verbandsrundenspiel bestreiten. Christiane Peschke, die Nr. 1 beim TCL, verlor leider gegen Kate Ebeler in einem super tollen Spiel im Matchtiebreak. Roth Moni hatte leider nach einem spannenden Kampf auch das Nachsehen im Matchtiebreak. Die zwei Punkte die im Einzel von Elke Frank-Gebhard und Karin Dostal gewonnen wurden, verlangten beiden TCL-Spielerinnen alles ab. Nach einem 4:2-Rückstand beschloss man: Hopp oder Top. 1. Doppel: Roth/ Franz-Gebhard gaben alles und wie so üblich entschied an diesem Tag leider wiederum der Matchtiebreak sich für die Kressbronner. Zweites Doppel Peschke/ Weishaupt: Harmonie pur, sie konnten an diesem Tag souverän in zwei Sätzen

punkten. Leider hatten die Gegner auch das dritte Doppel sehr gut besetzt und Dostal/Peter konnten nicht arg viel Widerstand leisten. Es spielten im Einzel: Peschke Christiane, Elke Franz-Gebhard (1), Gisela Scherbarth, Moni Roth, Karin Dostal (1), Geli Steiner. Doppel: Franz-Gebhard/Roth, Peschke/Weishaupt (1), Dostal/Peter. ck

Tennis – Erfolgreicher Saisonstart für Herren 60

So kann es weitergehen. Mit einem 6:3 Erfolg beim TA Langenau startete die Mannschaft Herren 60 des TCL in die Verbandsliga-Saison. Bei böigem Wind waren es spannende Spiele. Das recht klare Endergebnis hört sich deutlicher an als der Spielverlauf war. Waren die TCL-Senioren bisher nicht gerade als Spezialisten im Gewinnen von Matchtiebreaks bekannt, waren sie an diesem Tag gleich viermal erfolgreich. Auf der Position 1 traf Klaus Kloth auf einen sehr starken Gegner, gegen den er den 1. Satz knapp mit 4:6, den 2. deutlich mit 2:6 verlor. Wolfgang Kallina kämpfte auf Pos.2 verbissen. Nach 5:7 und 6:1 holte er sich den ersten Match-Tiebreak mit 10:6. Auf 3 hatte der körperlich geschwächte Lothar Truöl beim 2:6, 2:6 wenig Chancen. Guter Start für den Neuen in der TCL-Mannschaft. Peter Kowalski siegte auf 4 souverän mit 6:2, 6:0. Ungewohnt nervenstark präsentierte sich auf 5 Otto Merle. Zwar musste er nach sicher mit 6:3 gewonnenem 1. Satz im 2. Satz in den Tiebreak, der er verlor. Doch im dramatischen Matchtiebreak wehrte er sage und schreibe 5 Matchbälle ab, ehe er seinen ersten zum 14:12 verwandelte. Ähnlich hart musste auch Siegi Bachmann kämpfen, der nach 6:3 und 4:6 ebenfalls in den Matchtiebreak musste. Ihm half sein Gegner, der beim 12:13 mit einem Doppelfehler das Spiel entschied. 4:2 nach den Einzeln war beruhigend. Im Doppel 1 verloren Kallina/Merle mit 3:6, 1:6. Kloth/Müller-Thoma stellten mit einem klaren 6:1, 6:0 Erfolg den Gesamtsieg sicher und im 3. Doppel holten Truöl/Kowalski mit 6:4, 0:6 und 10:7 den finalen 6. Punkt.

Es spielten im Einzel: Kloth, Kallina 1, Truöl, Kowalski 1, Merle 1, Bachmann 1. Im Doppel: Kallina/Merle, Kloth/Müller-Thoma 1, Truöl/Kowalski 1

Vorschau: Am Samstag Heimspiel gegen den TC Isny, dann empfangen die Herren 60 mit dem TC Isny den starken Aufsteiger aus der Bezirksoberliga. Die Allgäuer haben sich immerhin im ersten Spiel knapp mit 5:4 gegen den Absteiger aus der Oberliga, den TC Ehingen, durchgesetzt. Eine klare Warnung für den TCL. Auch von den Leistungsklassen her muss man die Gäste als leicht favorisiert ansehen. Der Heimvorteil könnte vielleicht den Ausschlag für den TCL geben. Spielbeginn ist um 14 Uhr. kk

Tennis-Schaukampf muss verlegt werden

Der für den 24. Mai 2014 im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Tennisclub Langenargen vorgesehene Schaukampf zweier Bundesliga-Profis muss aus Verletzungsgründen eines der Kontrahenten leider verschoben werden. Nun fasst die Vorstandschaft einen Termin Anfang/Mitte Juli ins Auge und versucht, zwei Weltranglistenspieler auf einen Samstag oder Sonntag zu verpflichten. Dies ist allerdings nicht ganz einfach, da die Bundesliga zu dieser Zeit noch in vollem Spielbetrieb ist, ein kurzfristiges Einfliegen der Profis kommt aus Kostengründen natürlich nicht in Frage. Doch ist der Club guter Hoffnung, dass Tennislehrer Mehdy Benarbi noch eine Lösung findet, um der Bodenseeregion mit einem solchen Tennismatch zum Jubiläum ein solches Schmankerl bieten kann. hh

Tennis – CL Junioren: Saisonstart mit Auftaktsieg

Letzten Samstag starteten die Junioren des TC Langenargen mit einem Sieg gegen den TC Bad Waldsee in die diesjährige Verbandsrunde. Nach den Einzeln stand es bereits 3:1. Ein Punkt fehlte noch zum Sieg. Den holten Luca Hauser und Philipp Höftmann in einem schnellen Doppel mit 6:1, 6:1. Manu Scheibitz und Marcel Bösch verloren in ihrem Doppel den ersten Satz knapp mit 6:7, erkämpften sich aber ein 5:4 im zweiten Satz, als die Gäste verletzungsbedingt aufgeben mussten. So stand am Ende der 5:1 Sieg für Langenargen, der beim gemeinsamen Abschlussessen gefeiert wurde. Für den TCL spielten: Manu Scheibitz, Luca Hauser, Philipp Höftmann, Marcel Bösch. hö

Erfolgreiche Junioren des TCL v.l.: Philipp Höftmann, Manu Scheibitz, Luca Hauser, Marcel Bösch. Bild: hö

Tennis – Knaben des TCL siegen klar gegen Tettnang

Am Freitag zeigten die Knaben, dass sie die diesjährige Verbandsrunde ganz motiviert angehen wollen. Zur Freude aller gelang gleich zum Saisonauftakt ein deutlicher Sieg (6:0). Nach den Einzeln stand es schon 4:0 und das bei teilweise widrigen Verhältnissen mit Schauern und Wind. Simon Cichy (2), Max Engelhardt (4) und Yamin Benarbi (3) waren jeweils im Schnelldurchlauf unterwegs. Max Ernst - an Position 1 - kämpfte auf hohem Niveau seinem Sieg entgegen. Nach einer Regenpause konnten dann die Doppel wieder draußen gespielt werden. Auch hier verloren die Jungs nicht viel Zeit und gewannen souverän. Im Anschluss an den haushohen Sieg schmeckten die Schnitzel natürlich besonders gut. hbc

Geänderter Redaktionsschluss

für Ausgabe 21 mit Erscheinungsdatum 30. Mai:

Die Produktion des Montfort-Boten mit Erscheinungsdatum 30. Mai wird feiertagsbedingt (Christi Himmelfahrt) vorverlegt:

Redaktionsschluss
Montag, 26. Mai, 12 Uhr;
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschuss:
Montag, 26. Mai, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de
Betreff: „Montfort-Bote“

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Fußball – FVL verliert auch in Bürgermoos

Mit 3:1 hat der SC Bürgermoos das Derby gegen den FV Langenargen für sich entschieden. Frust macht sich breit im Lager des FVL. Dieser bringt die Hilflosigkeit zum Ausdruck, mit der sich die Mannschaft gerade herumschlagen muss. „Wir strengen uns an und probieren das Beste, aber es gelingt einfach nichts“, lautete das Fazit eines FVL-Spielers nach der Niederlage. Dabei hat das Spiel doch so gut angefangen. In der ersten Halbzeit hatte der FVL sicher 80 Prozent Ballbesitz und zeigte auch gefällige Kombinationen. Einzig vor dem gegnerischen Strafraum schien man mit dem Fußball-Latein am Ende zu sein. Drei Situationen sind aber erwähnenswert: in der 25. Minute kann der Schlussmann des SCB einen Fernschuss von Sven Nagel gerade noch aus dem Winkel holen. Nur eine Minute später setzt Marcus Zerlaut die Kugel an die Querlatte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff stand der FVL vor der Führung, aber Andreas Lanz setzte einen an ihm verschuldeten Foulelfmeter neben den Pfosten. Es waren im zweiten Durchgang noch keine fünf Minuten gespielt, da führte Bürgermoos im Anschluss an einen Eckball mit 1:0. In der 60. Minute dann die Vorentscheidung, als Christian Lutz im Tor des FVL den Ball nach einem Freistoß von der Brust prallen ließ und der Gegner damit leichtes Spiel zum 2:0 hatte. In der Folgezeit quälte sich Langenargen erfolglos, um noch einmal Anschluss zu finden. Dafür sorgte dann ein Bürgermooser Spieler in der 80. Minute mit einem astreinen Eigentor. Gegen den nun aufgerückten FVL starteten die Gastgeber noch einige Konter. Einer davon brachte in der 90. Minute dann noch das 3:1. gbr

Fußball – FVL ist um Tabellenkosmetik bemüht

Nicht nur für den FV Langenargen ist die Saison längst schon gelaufen. Auch der SGM SC/Croatia Friedrichshafen, die am Sonntag in Langenargen zu Gast ist, bleibt nur noch „Tabellenkosmetik“ als Motivation für die restlichen Spiele übrig. Gerade beim FVL hatte man sich für die Rückrunde noch viel vorgenommen, aber außer zwei Unentschieden und einem Sieg gegen den SV Nonnenhorn blieb nicht viel übrig. Ob die Mannschaft um Trainer Gökmen Öksüz vor allem die Niederlage gegen den SC Bürgermoos verschmerzen konnte, wird sich am Sonntag nun zeigen. Leicht haben sie es nicht, die Kicker des FVL, denn sie finden – trotz guter Ansätze – keine Linie für ihr Spiel. Voraussichtlich wird mit Selcuk Öksüz verletzungsbedingt auch noch ein Schlüsselspieler ausfallen, was die Situation nicht einfacher macht. Die SGM SC/Croatia Friedrichshafen hat eine Reihe guter Einzelspieler in der Mannschaft, die alleine ein Spiel entscheiden können. Zuletzt zogen sich die Häfler gegen den Tabellenführer Bodnegg trotz eines 0:2 ganz gut aus der Affäre.

Das Vorspiel bestreiten die beiden Reserven ab 13.15 Uhr. gbr

Langenargener Volleyballer „Psychos“ bei den Württembergischen Meisterschaften

Am vergangenen Sonntag fanden in Stuttgart-Vaihingen die 27. Württembergischen Freizeit-Mixed-Meisterschaften statt. In der höchsten Volleyball-Freizeitliga belegten unsere „Psychos“ einen zufriedenstellenden 8. Platz.

Gemeinsam mit dem TV Kressbronn und dem SV Jedesheim reiste der TV Langenargen als Vertreter des Bezirks Süd nach Vaihingen und konnte mit der starken Konkurrenz gut Schritt halten. Von sieben Begegnungen verlor man nur zwei, die übrigen wurden gewonnen, bzw. unentschieden gewertet. Gegen die zwei Gruppenersten der anderen Bezirke waren die Psychos allerdings chancenlos. Aufgrund des schlechteren Punkteverhältnisses reichte es dann lediglich für das Platzierungsspiel um Platz 7, welches verloren gegeben werden musste.

„Im Vergleich zu 2012, als wir noch den 10. Platz belegten, sind wir hochzufrieden. Bei diesem Feld muss man sich mit einer achten Platzierung nicht verstecken. Wer weiß, was die nächsten Jahre noch möglich ist!“ resümierte Spielführer Achim Gut am Ende des Tages. In diesem Sinne können die Württembergischen Meisterschaften 2015 kommen. jp

Aufstieg in ungeahnte Volleyballsphären nach 30 Jahren

Mit einer neuen, jungen und motivierten Mannschaft traten die Herren des TV02 Langenargen diese Saison an. Spiel um Spiel kamen sie dem Aufstieg immer näher. Nun ist ihr erklärtes Ziel endlich erreicht. Die Herren aus Langenargen steigen zum ersten Mal nach dreißig Jahren wieder in die Bezirksliga auf. Dies verdienten sie sich mit einer sehr souveränen Saison, in der sie nur eine Niederlage verkraften mussten. Doch das schien ihren Durchmarsch augenscheinlich nicht gestoppt zu haben, denn nach ihrer klaren Tabellenführung und dem vorzeitigen sicheren Aufstieg, qualifizierten sie sich auch noch für den Bezirkspokal und bestanden ihre Feuerprobe gegen eine Mannschaft aus der Bezirksliga. Zwar nicht mit einem Sieg, doch mit einem Kampfgeist, mit dem die Gegner nicht rechneten. Die sehr knappe 3:1 Niederlage im Finale und das Gefühl, ebenbürtig zu sein, entfachte auch im letzten Spieler das Feuer, sich der Herausforderung in einer Liga zu stellen, die heiße, erstklassige Spiele verspricht. ds

Mairegen

Der Himmel öffnete die Schleusen,
gegossen hat es und geprasselt
und hätt‘ in den Gehirngehäusen
mir beinah meinen Tag vermasselt.

Noch während Lust und Laune gingen
und Pfützen spiegelten den trüben Tag
sah ich die Regentropfen springen, -
fideles Hüpfen, Schlag für Schlag.

Ein Kinderlachen flog mir in den grauen Sinn,
es platschten kleine Stiefel und Galoschen
und haben wild zu meinem Lustgewinn
ins Wasser und den Matsch hinein gedroschen.

Noch während mir das Glück der Kinderzeit
den Seelenhorizont mit hellen Streifen
versilberte, war ich befreit,
des Regens nassen Segen zu begreifen.

Axel Rheineck

V.l., hintere Reihe: Helmut Grassel, Markus Niedermann, Philip Ibele, Tobias Hirte, Mirko Fischer, Dimitri Reifschneider.

Vorne: Michael Nagel, Jonas Weizenegger, Daniel Schuhböck, Tom Wiest. Bild: pr